

DIE WALD-SEITE

Infoblatt zum Punktspiel gegen Fortuna Düsseldorf

„Die Nummer 1, die Nummer 1...das sind jetzt wir!“...klang das nicht großartig nach dem letzten Spiel in Berlin (das Wort „Heimspiel“ will mir nach wie vor nicht über die Lippen)? Ich denke für alle die dabei waren, war es ne absolute Gänsehaut-Atmosphäre und ich muss gestehen, dass ich die Mannschaft vor dem Block gar nicht so ganz wahrgenommen habe, weil ich in den Block geschaut habe und dort nur Leute sah die grade ganze LKW-Ladungen Stolz und „Geilheit“ in den Gesichtern zu stehen hatten.

Das Spiel in Stuttgart am Dienstag hat sich tatsächlich als ein enorm schweres Stück Arbeit bewiesen und so waren wir diesmal diejenigen die nach einer 2:0-Führung doch noch Punkte liegen ließen... aber sei es drum, wir sind weiterhin ohne Niederlage seit dem Spiel in München und mischen oben weiterhin mit.

Heute also Düsseldorf...ein Verein gegen den man in den letzten Jahren des Öfteren antrat und meist den Kürzeren zog...hoffen wir mal, dass wir diese Statistik heute ein wenig aufbessern. Um die Mannschaft dabei zu unterstützen lasst uns einfach da weitermachen wo wir gegen Paderborn aufgehört haben, denn das war am Ende einfach Wahnsinn und kam vor allem vom Großteil so ungezungen, einfach aus Lust und Willen heraus...

Dass ein Großteil der Szene-Leute keine Motivationsprobleme haben sollte dürfte sich von selbst verstehen gegen diesen Gegner, aufgrund der „geklauten“ (oder besser ergaunerten?) KBF-Fahne letztes Jahr. Ohne jetzt auf die ganze Thematik eingehen zu wollen und irgendwelche Pöbelarien zu starten, ist es für mich eine Farce mit welcher Arroganz man sich für diese „Leistung“ feiert und uns zudem noch typisches Ost-Niveau vorwirft, nur weil man mal offen die Mentalität am Rhein hinterfragt. Die Rechtfertigung 15 Union Ultras hätten ebenso ehrlos in einer Straßenbahn 2 jungen UD'ern nen Schal gezogen, lässt mich ebenso den Kopf schütteln. Denn zum Einen waren es gleichaltrige Jungspunde und zum Anderen bezweifel ich, dass im umgekehrten Fall 13 Düsseldorfer an der nächsten Station ausgestiegen wären um ausgeglichene Verhältnisse herzustellen. Insofern sollte man lieber daran arbeiten dass die eigene Jugend nicht so leichtfertig durch die Gegend stolziert. Soviel dazu...

Bleibt mir am Ende nur viel Spaß beim heutigen Spiel zu wünschen und zu hoffen, dass evtl. mal eine Zuschauerzahl erreicht wird, die den Leistungen unserer Equipe gerecht wird.

In eigener Sache

Leider gab es beim Spiel gegen Paderborn einige Probleme bei der Vervielfältigung des WaldSeite-Flyers. Wir streuen uns Asche aufs Haupt und bitten um Entschuldigung...den Flyer könnt ihr euch nachträglich (wie immer) auf unserer Homepage runterladen.

Rückblicke:

1.FC Union Berlin – SC Paderborn 3:2 (0:1)

Es war das Spitzenspiel an diesem Spieltag in der 3. Liga, der Tabellen-Zweite empfing den Tabellen-Ersten. Das dies nur knapp 7.500 Zuschauer lockte ist sicherlich schade, allerdings wurden all jene die nicht gekommen sind, bitter bestraft und diejenigen die dabei waren, haben vielleicht erst am Montag oder Dienstag richtig realisiert was da eigentlich passiert ist. Bei eher tristem Wetter hatte Paderborn, die von etwa 60 Leuten in die Hauptstadt begleitet wurden, den besseren Start und ging recht fix in Front, so dass Union gleich früh aufmachen musste. Somit gabs beste Voraussetzungen für ein intensives Spiel, das es letztendlich auch werden sollte. Union zwar bemüht aber zunächst ohne Durchschlagskraft, die Gäste mit der Führung im Rücken sehr souverän und mit 2,3 guten Chancen. Man merkte dass die Selbstvertrauen haben und sich zunächst auch von der Kulisse nicht beeindrucken ließen, denn ich denke dass dies durchaus die solideste Gesangsleistung war, die wir diese Saison bisher im JSP bieten konnten, und endlich konnten auch mal einige Winklemente den Block beleben. Ansonsten war neben den hohen Mitmachquoten beim Support auch die Intensität, die Lautstärke und die Abwechslung nen *Daumen-hoch* wert..

Abwechslung gab es dann auch auf dem Platz...beide Mannschaften suchten gnadenlos die Offensive und das Spiel nahm reichlich Fahrt auf. Dass der Schiri daran ne gewisse Aktie hatte kann man nicht leugnen, die Gelb-Rote für Bemben kann man geben, muss man mit etwas Fingerspitzengefühl aber nicht. Zumal die Gäste teilweise auch ganz nett in der Gegend herumtraten. Aber wieso darüber aufregen? Ich bin mir ziemlich sicher, das Spiel hätte nicht so eine Wendung genommen, wenn nicht soviel Emotion ins Spiel und auf die Ränge gekommen wäre – denn was nun an Atmosphäre da war, war einmal mehr typisch Union...jeder hatte Bock und wenn es eine Steigerungsform von „brachial“ gibt so kann man sie getrost auf das „Eisern Union“ nach dem 1:2 anwenden – Gänsehaut! Zu den letzten Minuten des Spiels kann man nichts schreiben...es war eine Demonstration von Willen und Entschlossenheit und Identifikation mit dem Verein, auf dem Platz, auf den Rängen und wahrscheinlich selbst vorm PC am Live-Ticker. Die Jubelläufe von Patsche und Karim waren Fußball pur, Union pur und der Torpogo beim Siegtreffer hat sich angefühlt als ob nen ICE durch den Block gefahren ist. Dieses Spiel wird man so schnell nicht vergessen...und unser „Eisern ist...“ Spruch hat sich letztendlich bewahrheitet, denn entgegen vergangenen Jahren konnte man diesmal „auch mal ein Spitzenspiel gewinnen“....wie gesagt was nach Abpfiff los war, hab ich irgendwie kaum wahrgenommen.

Bericht: Vico

Stuttgarter Kickers – 1.FC Union Berlin (2:2)



„It doesn't matter which day, we will always follow you away...“. Diese Ansicht teilten etwa 100 Leute der Szene Köpenick, welche sich auf einen Doppeldecker-Bus, zwee Neuner und diverse Pkw-Besetzungen aufteilten. Der Großteil von uns wählte allerdings die zu erst genannte Fahrgelegenheit, die sich mit 74 Jungs und Mädels bunt gemischt von Virus bis Ultrahaufen zusammensetzte und 9.00 Uhr früh von Köpenick aufbrach. Alkoholische Restbestände der TSK-2-Jahres-Feier und diverse DJs verkürzten die Fahrzeit bis Stutt-

gart-Degerloch eigentlich recht angenehm, doch das Streetart nicht überall gerne gesehen ist, bestätigte sich leider auf einem Rasthof in Baden-Württemberg. So gab es einiges an

Hick-Hack deswegen mit den anrückenden Grünen, welche ein pünktliches Eintreffen in ST zunehmend in die Ferne rücken ließen. Letztendlich fand man sich erst geschlossen um die 30. Spielminute rum im Stadion an der Waldau und dort am noch rechten leeren Teil des Gästebereichs wieder. Bitter nur, wenn du ankommst und deine Mannschaft schon 0:2 in Front liegt, dies aber die einzigen Tore dann bleiben werden, die auf Berliner Seite zu Buche stehen werden. Doch dem nicht genug, kann es natürlich noch besser kommen und das tat es auch in dem man innerhalb von 7 Minuten noch zwei Elfer der Heimelf „bewundern“ durfte, wovon mindestens Einer mehr als fragwürdig war. In der Halbzeit dann diverse Beflaggungen und Vorbereitungen für ein kleines Intro zur zweiten Hälfte vorgenommen. Dieses stand dann unter dem Motto des zu Beginn erwähnten Spruchs. Unser Szeneteil dann jut am Handtieren mit Schwenkelementen und konstant am Singen mit etwa 50-80 Personen. Ob es am miesen Wetter, dem hohen Exileranteil beim Rest des etwa 500-köpfigen Gästeanhangs oder der verdattelten Führung des Spitzenreiters beim noch sieglosen Schlusslicht lag, dass nur Ultras und Umfeld sangen, entzieht sich dabei jedoch meiner Kenntnis. Immerhin wurde man aber auch nicht gerade vom Heimanhang rund um die Blauen Bomber in Grund und Boden gesungen, was hierbei auch erwähnt werden muss und das trotz Dach über´n Kopf ihrerseits. Spiel ging dann auch mit einem Remis zu Ende, was uns zwar die Tabellenführung kostete, aber zumindest unsere Erfolgsserie auf nun 11 Spiele ohne Niederlage ausbaut. Rückfahrt im Bus dann ohne nennenswerte Ereignisse und gegen 5.30 Uhr auf´n Mittwoch wieder in der Heimat aufgeschlagen.

P.S.: Danke nochmal an ST, dass zwei unser Stadionverbotler das Spiel vom direkt am Stadion gelegenen Fernsehturm schauen durften.

Bericht: Basti

Maßnahmen, Berichte, Fragwürdiges - Aus der weiten Welt des Fußballs:

Frankfurt/Main:

Am letzten Samstag verließen sowohl Ultras Frankfurt, als auch andere Eintracht-Fans, den Gästeblock in Cottbus. Grund dafür war die Verbreitung der Nachricht, dass ein bekannter Anhänger der Eintracht in der Nacht zuvor ermordet wurde. Durch diesen tragischen Vorfall sahen sie sich nicht mehr in der Lage das Team weiter zu unterstützen. Beim nächsten Heimspiel wird auf alle optischen Mittel verzichtet werden und der Fokus auf einen lautstarken Support gesetzt.

Gelsenkirchen:

Die Anhänger von Paris St. Germain mussten am vorherigen Donnerstag schier ungeheuerliche Kontrollen über sich ergehen lassen. Während der Moderator des ZDF von Ausschreitungen vor dem Stadion sprach, hatten die Sicherheitskräfte ein Zelt aufgebaut indem sich alle Pariser ausziehen und einer kompletten Leibesvisitation unterziehen sollten. Daraufhin kam es zu Gerangel und die Fans verweigerten den Eintritt ins Innere des Stadions. Später gingen dennoch alle Fans in den Gästeblock, dabei gehen die Meinungen allerdings auseinander, da manche davon sprechen, dass alle kontrolliert wurden und andere behaupten nicht mehr kontrolliert worden zu sein. Die Franzosen reagierten auf die Maßnahmen mit Gesängen in denen das Wort „Gestapo“ vor kam. Interview eines Anwesenden: www.stadionwelt.de/neu/sw_fans/ -> Interview 24.10 PSG

München:

Kürzlich gab es für einen Fan des FC Bayern eine Geldstrafe in Höhe von 25€, da seine Fahne die zugelassene Maximalgröße von EINEM METER überschritt. Ein weiterer Fan wurde per Videokamera identifiziert und bekam Tage später die Ordnungsstrafe nach Hause geschickt.

Beim darauf folgenden Spiel des FCB gegen Florenz wurden ebenfalls zwei Personen festgesetzt, deren Fahnen allerdings einen Meter lang waren. Ihnen wurde Präventivhaft angedroht und die Fahnen sollten zur Gefahrenabwehr konfisziert werden!!!

Lest selbst: www.schickeria-muenchen.de/cgi-bin/index.pl?news=245

kommende Spieltage:

Samstag 08.11.08, 14 Uhr SpVgg Unterhaching – **1.FC Union Berlin**

Freitag 14.11.08, 19 Uhr **1.FC Union Berlin** – SV Sandhausen

Union Zwee – ehrlich und unentbehrlich – Sonntags-Chillout

Sonntag 16.11.2008, 14 Uhr VfB Hermsdorf – **1. FC Union Berlin II**

Sonntag 23.11.2008, 14 Uhr **1. FC Union Berlin II** – Empor Berlin

Augen aufhalten, mal vorbeischaun - WS-Konsum

- **Köpenick – „the red side of Berlin“-Shirt** – die letzten wenigen Restbestände gibt es in den Größen S und XL.
- **Neue Aufkleberrmotive weiter erhältlich!!!** Also schaut einfach nach den bekannten Personen...Stückpreise zwischen 5 und 10 Cent, je nach Motiv.
- **neue Buttons mit neuen Motiven** ebenso erhältlich, für 1 € pro Stück
- **„Wuhleprädiat Nr.2“** → die letzten Hefte!!!

->Achtung: Um Zeit zu sparen, könnt ihr **ab sofort** über die E-Mail Adresse konsum@wuhlesyndikat.de

Vorbestellungen von Artikeln zum nächsten Heimspiel machen, wo Ihr Eure Bestellung dann nur abholen und bezahlen müsst.

Impressum

Herausgeber: Wuhlesyndikat (Redaktion: Andre, Vico, Chris, Basti)

Anzahl: spielabhängig

Preis: für lau

Verwendete Fotoquellen: www.unveu.de, eigener Fotofundus

Kontakt/Beschwerden/Vorschläge: info@wuhlesyndikat.de

Nächste Ausgabe: Heimspiel gegen Sandhausen

Dieser Flyer ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich ein Rundbrief an Freunde, Bekannte & Fußballinteressierte. Wir rufen weder zu exzessivem Genuss von alkoholischen Getränken & Drogen, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagieren wir irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein Bestandteil dieses Flyers & wird nicht als solche gekennzeichnet. Die eventuelle Schilderung von Aktionen vor, während oder nach Fußballspielen erfolgt ausschließlich „wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient“ (Strafgesetzbuch §131(3)). Namentlich gekennzeichnete Berichte verantworten die Autoren selbst & müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.